

Sucht - erkennen - bewerten - handeln

Alkohol, Medikamente, Drogen, Medien und Handy

KURS

Suchtprobleme am Arbeitsplatz sind eine komplexe Herausforderung, die eine koordinierte und proaktive Herangehensweise erfordert.

Die Verantwortung des Betriebsrats im Bereich Sucht ist breit gefächert, da die Folgen von Suchterkrankungen erhebliche Auswirkungen auf die Mitarbeiter und die Arbeitsumgebung verursachen können. Der Betriebsrat hat die Verantwortung, auf diese Probleme aufmerksam zu machen und kann eine zentrale Rolle dabei spielen, die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern und dazu beitragen, dass Suchtprobleme erkannt und angemessen behandelt werden.

Der Umgang mit suchterkrankten Mitarbeitern erfordert Sensibilität, Verständnis und die Bereitschaft, angemessene Unterstützung zu bieten. Mit Engagement und Proaktivität können der Betriebsrat und die JAV wesentlich dazu beitragen, die Arbeitsumgebung gesünder und unterstützender zu gestalten.

In diesem Seminar werden die notwendigen Kenntnisse und konkreten Fähigkeiten vermittelt, so dass Suchtprobleme am Arbeitsplatz erkannt und wirksame Maßnahmen zur Prävention und Unterstützung sowie der Förderung der psychischen Gesundheit ergriffen werden können.

Sucht und Süchte verstehen

- Definitionen und Ursachen von Suchterkrankungen
- Verschiedenen Formen von Süchten

Sucht am Arbeitsplatz erkennen

- Anzeichen und Symptome von Suchterkrankungen bei Mitarbeitern
- Einfluss auf die Arbeitswelt und mögliche Folgen
- Bedeutung der frühen Erkennung

Rechtliche Rahmenbedingungen und Mitbestimmung

- Gesetzliche Bestimmungen und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Zusammenhang mit Suchtprävention und -intervention

Umgang mit betroffenen Mitarbeitern

- Kommunikation und Unterstützung von Mitarbeitern mit Suchterkrankungen
- Empathie und Empowerment im Umgang mit Suchtkranken

Suchtprävention und Gesundheitsförderung

- Maßnahmen zur Vorbeugung von Suchtproblemen am Arbeitsplatz
- Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds
- Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen
- Monitoring und Evaluierung



Anmeldung:
05 11 – 51 51 65-0
oder
info@kurs-institut.de

Referenten:
Fachjuristen & Arbeitsrechtler

Teilnehmerzahl: max. 15

Seminardauer: 3 Tage
Erster Tag, Beginn: 13.00 Uhr
Dritter Tag, Ende: 13.00 Uhr

Seminar-Gebühr: 790 €
zzgl. MwSt. und Hotelkosten

Schulungsanspruch:
§ 37 (6) BetrVG

Betriebliche Gesundheitsförderung

Möglichkeiten des Betriebsrats

MITWIRKEN – UMSETZEN – FÖRDERN

KURS

Die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz betrachtet die Gesundheit der Mitarbeiter als ganzheitliches Konzept, das physische, psychische und soziale Aspekte einschließt. Es geht nicht nur darum, Krankheiten zu verhindern, sondern die Gesundheit und das Wohlbefinden insgesamt zu fördern.

Die Verantwortung des Betriebsrats in der BGF ist vielfältig und umfasst die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiter sowie die Schaffung einer gesunden Arbeitsumgebung. Durch aktive Mitbestimmung und Unterstützung der BGF-Maßnahmen trägt der Betriebsrat dazu bei, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern und die Gesundheit zu schützen.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung zu vertiefen sowie zielgerichtete Maßnahmen zu planen und umzusetzen können.

Einführung in die betriebliche Gesundheitsförderung

- Einführung in die Konzepte und Prinzipien der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Mitbestimmung des Betriebsrats

Gesundheitsbedarfsanalyse und Maßnahmenplanung

- Methoden zur Identifizierung von Gesundheitsbedürfnissen der Mitarbeiter
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung planen und priorisieren

Praktische Umsetzung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen

- Integration von Gesundheitsförderung in den Arbeitsalltag
- Förderung von Bewegung, gesunder Ernährung und Stressbewältigung

Kommunikation und Sensibilisierung

- Kommunikationsstrategien für die Förderung von Gesundheitsmaßnahmen
- Sensibilisierung der Mitarbeiter für Gesundheitsthemen
- Förderung einer gesunden Unternehmenskultur
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und externe Experten

Evaluierung und Erfolgskontrolle

- Wirksamkeit der Gesundheitsförderungsmaßnahmen
- Sammeln von Feedback und Daten
- Anpassung und Verbesserung von Maßnahmen



Anmeldung:
05 11 – 51 51 65-0
oder
info@kurs-institut.de

Referenten: Fachjuristen & Arbeitsrechtler
Teilnehmerzahl: max. 15
Semindauer: 3 Tage Erster Tag, Beginn: 13.00 Uhr Dritter Tag, Ende: 13.00 Uhr
Seminar-Gebühr: 790 € zzgl. MwSt. und Hotelkosten
Schulungsanspruch: § 37 (6) BetrVG

Bilder: Fotolia.de; 4159548 © Lisa F. Young; 8830991 © treemateena; 3154895 © Maksym Yemelyanov

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Möglichkeiten des Betriebsrats

MITWIRKEN – UMSETZEN – FÖRDERN

KURS

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitswelt und dient dazu, Mitarbeiter nach gesundheitlichen Einschränkungen oder längeren Krankheitsphasen erfolgreich in den Arbeitsalltag zurückzuführen.

Der Betriebsrat spielt dabei eine entscheidende Rolle, da er die Interessen der Mitarbeiter vertritt und die Umsetzung des BEM-Prozesses maßgeblich beeinflussen kann.

In diesem Seminar erhalten Personalräte das nötige Wissen und die Tools, um sich in das wichtige Thema des Betrieblichen Eingliederungsmanagements einzuarbeiten, ihre Fähigkeiten in der Unterstützung von Mitarbeitern nach gesundheitlichen Herausforderungen zu vertiefen und das BEM im Unternehmen effektiv zu gestalten.

Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)

- Definition und Konzepte
- Rechtliche Grundlagen und Vorschriften

Rolle des Betriebsrats im BEM

- Mitbestimmung und Beteiligung
- Unterstützung der Mitarbeiter

Der BEM-Prozess

- Schritte und Ablauf
- Kommunikation und Zusammenarbeit

Gesprächsführung im BEM

- Umgang mit betroffenen Mitarbeitern
- Lösungsorientierte Gespräche führen

Gemeinsam für die Gesundheit

- Kooperation mit dem Betriebsarzt und weiteren Akteuren
- Förderung der Prävention

Erfolgskontrolle und Dokumentation

- Evaluation des BEM-Prozesses
- Erfolgsgeschichten und Best Practices

Anmeldung:
05 11 – 51 51 65-0
oder
info@kurs-institut.de

Referenten:
Fachjuristen & Arbeitsrechtler

Teilnehmerzahl: max. 15

Seminardauer: 3 Tage
Erster Tag, Beginn: 13.00 Uhr
Dritter Tag, Ende: 13.00 Uhr

Seminar-Gebühr: 790 €
zzgl. MwSt. und Hotelkosten

Schulungsanspruch:
§ 37 (6) BetrVG

Unverbindliche Seminaranmeldung

(im Fensterumschlag oder per Fax an: 05 11 - 51 51 65 11)



An das
KURS-Institut für betriebliche Mitbestimmung
Roscherstraße 13 A
30161 Hannover

Angaben zum Seminar:

Seminarthema:

Seminar-Nr:

01 - -

Seminarort:

vom:

bis:

Seminarteilnahme als:

- Vollpensionsgast mit Übernachtung
 Tagungsgast (mit Abendessen)
 Tagungsgast (ohne Abendessen)

Sonstige Angaben:

- Ich wünsche vegetarische Verpflegung
 Ich wünsche ein Raucherzimmer
(soweit im Hotel verfügbar)

Angaben zum Seminarteilnehmer:

Folgenden Teilnehmer melden wir unverbindlich zum oben genannten Seminar an*:

Frau

Herr

Vorname:

Name:

Betrieb:

Adresse des Betriebs:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail-Kontakt:

*(bei mehreren Teilnehmern bitte Anmeldeformular kopieren oder einfach über www.kurs-institut.de anmelden)
Alle benötigten Unterlagen zur verbindlichen Anmeldung gehen Ihnen in den nächsten Tagen per Post zu.

Mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bin ich/sind wir einverstanden.

Datum/Unterschrift